

# Marktnotizen vom 19. Februar 2024

- 
**Getreide** Der Markt ist von einem ruhigen Verlauf geprägt. Die Erzeugerpreise geben erneut teilweise deutlich nach.
- 
- 
**Raps** Die Erzeugerpreise für alt- und neuerntige Ware tendieren leicht fester. Die Börse tendiert allerdings wieder schwächer.
- 
- 
**Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln reicht das Angebot knapp zur Bedarfsdeckung aus. Die Preise entwickeln sich etwas fester.
- 
- 
**Futtermittel** Futtermittelpreise geben weiter nach; Soja-schrot nahe an der Vorwochebasis bewertet; Mischfuttermittelforderungen teilweise nachgebend.
- 
- 
**Geflügel** Ausgeglichene Marktverhältnisse kennzeichnen die Lage am Markt für Schlachtgeflügel. Die Preise entwickelten sich bis zuletzt vornehmlich unverändert.
- 
- 
**Eier** Die lebhaft Nachfrage sowie das nicht zu reichliche Eierangebot bedingen fest tendierende Eierpreise.
- 
- 
**Milch** Steigende Milchlieferung unter Vorjahreslinie; Butter- und Käsemarkt ausgeglichen; leichte Nachfragebelebung am Markt für Magermilchpulver; Spotmarkt- und teilweise auch Erzeugerpreise tendieren leicht fester.
- 
- 
**Ferkel** Für die fortlaufend rege Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt reicht das verfügbare Angebot nicht vollständig aus, um alle Lieferwünsche zeitnah zu bedienen. Die Ferkelpreise steigen in der laufenden 8. Kalenderwoche weiter an.
- 
- 
**Schlachtschweine** Das nicht zu umfangreich ausfallende Schlachtschweineangebot findet zu Wochenbeginn fortgesetzt zügig seine Käufer. Mindestens stabile bis auch fester tendierende Preise werden in der neuen Schlachtwoche erwartet.
- 
- 
**Schafe** Trotz ruhiger Nachfrage findet das kleine Schlachtlämmerangebot zu stabilen Preisen seine Käufer.
- 
- 
**Nutzkälber** Die Situation am Markt hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht geändert. Vereinzelt wird von einer lebhafteren Nachfrage nach Weiß-Blauen-Belgier Mastkreuzungen berichtet. Für die laufende Woche werden stabile Preise ab Hof erwartet.
- 
- 
**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden für Jungbullen stabile und für Schlachtkühe erneut leicht erhöhte Preise genannt.
- 
- 
**Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund eines stetig verlaufenden Kalbfleischabsatzgeschäftes und eines bedarfsentsprechenden Schlachtkälberangebotes wird vornehmlich von fortgesetzt stabilen Preisen ausgegangen.
- 

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt sind weiterhin ruhige Entwicklungen zu beobachten. Die Nachfrage ist gering, aber auch das Angebot aus der Landwirtschaft ist nicht drängend. Händler vermuten jedoch noch größere Lagerbestände, die vor der Ernte zur Vermarktung anstehen. Das könnte weiteren Druck auf die Getreidepreise ausüben. Die Erzeugerpreise stehen unter Druck und geben vor dem Hintergrund der schwächeren Börsennotierungen in Paris erneut nach. Marktteilnehmer befürchten, dass der Boden noch nicht erreicht worden ist. Die Exporte aus der Schwarzmeerregion bremsen die Exportnachfrage nach hiesiger Ware und Importe erhöhen das Angebot.

Dagegen fehlt der Bedarf in der Futtermittelindustrie unter anderem aufgrund der sinkenden Tierbestände. An der US-Börse ist der Weizenkontrakt zwischenzeitlich auf den tiefsten Stand seit drei Monaten gefallen. Am Rapsmarkt herrschen nach einer gewissen Befestigung zum Ende der Vorwoche wieder schwächere Preistendenzen vor. Der Mai-Kontrakt an der Matif wurde zuletzt knapp oberhalb der Marke von 425 EUR/t gehandelt. Die Erzeugerpreise tendierten dadurch zuletzt leicht fester mit Preisen für die neue Ernte von knapp 400 EUR/t. Dieses Preisniveau stärkt jedoch die aktuell abwartende Haltung vieler Erzeuger.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.02.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 212,0) 203,5	(195,0 - 210,0) 200,0
Brotweizen B	-	(170,0 - 190,0) 180,0	(173,0 - 185,0) 180,0
Brotroggen	-	(145,0 - 158,0) 152,0	(139,0 - 160,0) 151,0
Futterroggen	(162,0 - 184,0) 170,0	(119,0 - 160,0) 139,0	(121,0 - 142,0) 139,5
Braugerste	-	(295,0 - 320,0) 320,0	(320,0 - 325,0) 320,0
Futtergerste	(170,0 - 199,0) 175,0	(135,0 - 155,0) 150,0	(130,0 - 155,0) 146,0
Futterweizen	(185,0 - 208,0) 190,0	(142,0 - 175,0) 156,0	(140,0 - 160,0) 147,0
Qualitätshofer*	-	(205,0 - 270,0) 230,5	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 349,0) 295,0	(200,0 - 245,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(190,0 - 215,0) 196,0	(167,5 - 200,0) 175,0	(160,0 - 183,0) 170,0
Triticale	(170,0 - 199,0) 176,0	(139,0 - 170,0) 149,5	(138,0 - 156,0) 150,0
Raps	(395,0 - 400,0) 400,0	(376,0 - 405,0) 394,0	(395,0 - 403,0) 400,0
Raps Vorkontrakte	-	(380,0 - 400,0) 395,0	(397,0 - 405,0) 400,0
Futtererbsen	-	(225,0 - 270,0) 230,5	(245,0 - 266,0) 255,5
Ackerbohnen	-	(225,0 - 262,5) 249,0	(237,0 - 256,0) 246,5
Süßlupinen	-	(235,0 - 249,0) 235,0	-
Dinkel	-	-	-
	<b>frei Hafenerlager</b>	<b>ab Hof</b>	<b>frei Verarbeiter</b>
Brotweizen A	(184,5 - 216,5) 205,5	(185,0 - 217,0) 206,0	(189,0 - 221,0) 210,0
Brotweizen B	(174,5 - 194,5) 184,5	(175,0 - 195,0) 185,0	(179,0 - 199,0) 189,0
Brotroggen	(143,5 - 164,5) 156,5	(144,0 - 165,0) 157,0	(148,0 - 169,0) 161,0
Futterroggen	(123,5 - 164,5) 144,0	(124,0 - 165,0) 144,5	(128,0 - 169,0) 148,5
Braugerste	(299,5 - 329,5) 324,5	(300,0 - 330,0) 325,0	(304,0 - 334,0) 329,0
Futtergerste	(134,5 - 159,5) 154,5	(135,0 - 160,0) 155,0	(139,0 - 164,0) 159,0
Futterweizen	(144,5 - 179,5) 158,5	(145,0 - 180,0) 159,0	(149,0 - 184,0) 163,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 274,5) 242,5	(210,0 - 275,0) 243,0	(214,0 - 279,0) 247,0
Futterhafer	(194,5 - 249,5) 214,5	(195,0 - 250,0) 215,0	(199,0 - 254,0) 219,0
Körnermais	(164,5 - 204,5) 179,5	(165,0 - 205,0) 180,0	(169,0 - 209,0) 184,0
Triticale	(142,5 - 174,5) 154,5	(143,0 - 175,0) 155,0	(147,0 - 179,0) 159,0
Raps	(380,5 - 409,5) 399,5	(381,0 - 410,0) 400,0	(385,0 - 414,0) 404,0
Raps Vorkontrakte	(384,5 - 409,5) 399,5	(385,0 - 410,0) 400,0	(389,0 - 414,0) 404,0
Futtererbsen	(229,5 - 274,5) 242,5	(230,0 - 275,0) 243,0	(234,0 - 279,0) 247,0
Ackerbohnen	(229,5 - 267,0) 253,5	(230,0 - 267,5) 254,0	(234,0 - 271,5) 258,0
Süßlupinen	(239,5 - 253,5) 239,5	(240,0 - 254,0) 240,0	(244,0 - 258,0) 244,0
Dinkel	-	-	-

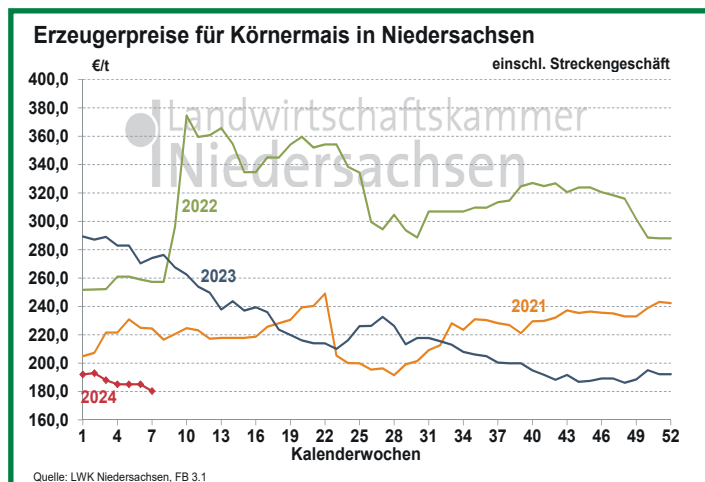
\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (13.02.2024)	Bremen (15.02.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 212,00 Basis Feb 223,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 191,00/192,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 179,00 Basis Feb 185,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 183,00/184,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelliert/frei Fuhre/ Niedersach- sen 138,00 Feb/Mrz 142,00 Apr/Jul 139,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	44/7 fob HH 439,00 Feb 429,00 Mrz 407,00 Apr 368,00 Mai/Jul 367,00 Aug/Okt	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 478,00 Feb 449,00 Mrz/Apr 400,00 Mai/Jul 400,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 288,00 Mrz/Apr 267,50 Mai/Jul 257,00 Aug/Okt 260,00 Nov/Jan 25	-

## Marktchart



**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:**

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.02.2024	07.02.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	239,00
	HRW US Golf	258,00	264,00
	EU Rouen	210,00	213,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	176,00
	EU Rouen	189,00	189,00
Mais	US Golf	179,00	181,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	16.02.2024	12.02.2024
umgerechnet in €/t	592,78 Mai 24	611,71 Mrz 24
1 US \$ = €	0,93	0,93

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

	16.02.2024	12.02.2024	
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	203,25	208,50
	Mai 2024	198,25	206,00
	Sep 2024	205,00	214,25
Weizen CME	Mrz 2024	191,22	203,75
	Mai 2024	190,74	204,37
	Jul 2024	191,63	204,71
Raps MATIF	Mai 2024	427,50	421,75
	Aug 2024	424,75	420,50
	Nov 2024	429,25	426,25
Sojabohnen CME	Mrz 2024	399,98	406,89
	Mai 2024	401,35	408,46
	Jul 2024	404,21	411,80
Mais MATIF	Mrz 2024	172,75	177,75
	Jun 2024	171,75	178,75
	Aug 2024	177,25	184,25
Mais CME	Mrz 2024	152,24	157,29
	Mai 2024	157,00	161,68
	Jul 2024	160,95	165,26
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	380,00	382,00
	Jun 2024	386,00	386,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Kartoffeln

Tendenziell etwas fester präsentiert sich die Situation am Markt für Speisekartoffeln zu Beginn der achten Kalenderwoche. Die zuletzt warmen Temperaturen sorgten mitunter für zusätzliche Qualitätsprobleme, sodass der Anteil an absorbiertem Ware mitunter umfangreich ausfällt. Dennoch reichte das zur Verfügung stehende Angebot weitgehend aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens des Lebensmittel Einzelhandels als auch der Gastronomie wird zurzeit nur relativ ruhig geordert. Vor dem Hintergrund des durch Absortierungen kleiner werdenden Angebotes konnten für qualitativ einwandfreie Partien Preisaufschläge durchgesetzt werden. In den nächsten Wochen könnte das Angebot zunehmend kleiner und mitunter nicht mehr bedarfsdeckend ausfallen. Ob sich weitere Preiszuschläge durchsetzen lassen muss abgewartet werden.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.02.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

### Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.02.2024	13.02.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	28,00-32,00	28,00-32,00
fritteneeignet, 40 mm+	28,00-31,00	28,00-31,00

### Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 19.02.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Durch die kontinuierlichen Verladungen und einen guten Marktverlauf in den letzten Wochen, konnte ein Preisaufschlag von 3 € gezahlt werden.

### Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	20.02.2024	13.02.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 42,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 41,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 42,00

**Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.**

festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

### Futtermittel

**Einzelkomponenten:**

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiter nachgebende Kursentwicklungen zu beobachten. Insbesondere Regenfälle in Brasilien ließen die Kurse an den internationalen Börsen sinken. Auch die zuletzt nur mäßigen Exportgeschäfte mit Sojaschrot aus den USA unterstützten die nachgebende Entwicklung. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel insgesamt nicht zu umfangreich aus, doch konnte der bestehende Bedarf gedeckt werden. Die Einkäufer verhalten sich vielfach abwartend und decken nur den kurzfristig benötigten Bedarf. Man wartet vielfach die weitere Entwicklung ab und hofft auf weiter

fallende Preise. Am Markt für Rapschrot entwickelten sich die Preise vor dem Hintergrund der nachgebenden Sojakurse ebenfalls nachgebend. Das Angebot im vorderen Bereich fällt allerdings knapp aus und ist teilweise ausverkauft. Für kurzfristige Partien werden mitunter Aufgelder verlangt. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zum Kampagneende nachgebend. Die Nachfrage wurde dabei als verhalten beschrieben. Die Preisforderungen für Weizenklebepellets bewegten sich zuletzt nahe am Vorwocheniveau.

**Mischfuttermittel:**

Vor dem Hintergrund der nachgebenden Getreidepreise schließen einige

Hersteller von Mischfuttermitteln im weiteren Verlauf erneute Preisermäßigungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nicht aus. Bestätigt sich die nachgebende Preisentwicklungen ergibt sich gewisser Anpassungsspiel-

raum. Auch die nachgebenden Preisforderungen für Ölschrote dürften diese Entwicklung unterstützen. In der Berichtswoche beließen es einige Hersteller bei bisherigen Forderungen, andere nannten herabgesetzte Preise.

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.02.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.604,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.313,50	2.335,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.164,50	2.211,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	412,50	419,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	278,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	288,50	295,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	323,50	328,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	308,50	307,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	422,00	429,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	324,00	330,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	302,50	309,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	284,50	292,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	336,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	308,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	293,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	275,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	297,50	303,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	338,00	343,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	423,50	434,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	373,00	382,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	366,00	374,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	415,00	426,00
Putenmastfutter P1	501,00	-
Putenmastfutter P2	485,00	-
Putenmastfutter P3	411,50	-
Putenmastfutter P4	382,00	-
Putenmastfutter P5	364,50	-
Putenmastfutter P6	354,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	201,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	331,60	-
Weizen	210,90	-
Roggen	189,30	-
Triticale	202,50	-
Körnermais	219,30	-

### Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.02.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

## Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	19.02.2024	12.02.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	18,50	18,60
Melasseschnitzel, pelletiert	27,40	27,40
Palmexpeller	23,65	23,65
Sojabohnenschalen	25,40	25,45
Weizendestiller	33,30	33,45
Rapsexpeller	35,45	35,55
Sojaöl	104,45	104,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	48,70	48,80
Brasilschrot, pelletiert **	51,35	51,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,90	59,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,90	66,00
Rapsschrot	32,35	32,65

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

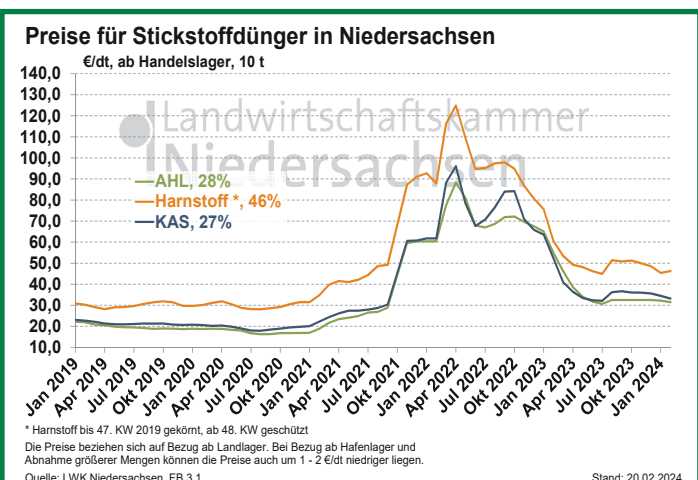
## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 19.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 34,70	30,35 - 33,75
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,30 - 49,90	44,35 - 48,95
AHL, 28 % N	31,10 - 32,50	30,30 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,20 - 67,50	62,05 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,80 - 55,00	50,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,70 - 35,50	32,90 - 34,70
60er Kali	46,70 - 48,20	45,90 - 47,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,20	13,50 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,30 - 47,25	41,15 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,20 - 33,05	29,30 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	39,20 - 42,55	38,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	46,20 - 48,50	45,00 - 47,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,50	44,30 - 48,50

## Marktchart



## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.02.2024	13.02.2024	20.02.2024	13.02.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	143,90 - 146,20	143,90 - 148,75	137,75 - 144,00	136,95 - 146,50
5.000 l	141,50 - 143,70	141,50 - 146,25	136,10 - 140,00	135,20 - 143,30
<b>Heizöl *<sup>1</sup></b>				
3.000 l	97,50 - 102,00	97,50 - 104,30	91,15 - 116,81	89,90 - 104,29
5.000 l	95,50 - 99,10	95,50 - 102,80	90,25 - 114,36	89,15 - 102,72
10.000 l	93,50 - 98,00	93,50 - 101,30	88,75 - 112,51	88,55 - 101,26

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

<b>Flüssiggas *<sup>2</sup> *<sup>3</sup></b>				
2.700 l Tank	58,50 - 61,93	58,50 - 61,93	60,50 - 62,93	60,50 - 62,93
4.800 l Tank	56,50 - 59,93	56,50 - 59,93	58,50 - 60,53	58,50 - 60,90

\*<sup>1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l    \*<sup>2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
 \*<sup>3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche waren am Markt für Schlachtgeflügel fortgesetzt zumeist stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Angebot und Nachfrage standen sich im Wesentlichen ausgeglichen gegenüber. Die Umsätze bewegten sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen entsprach das zur Verfügung stehende Angebot an erzeugtem Hähnchenfleisch der stetig verlaufende Nachfrage. Entsprechend entwickelten sich die Schlachtereiabgabepreise für Hähnchenfleisch zumeist unverändert. Gleich-

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,188
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,188
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,188
1.601 g bis 1.700 g	1,110-1,135	1,130
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,055-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,115
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
bis 2.800 g	-	1,135
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,198
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,250	0,218
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,270	0,232
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,310	0,250

ches galt auch für die Erzeugerpreise. So wurden bis zuletzt keine Veränderungen der Auszahlungspreise für Lebeware bekannt.

#### Puten:

Einige Artikel von der Pute wurden im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels zuletzt erworben und rege nachgefragt. Entsprechend ließ sich Rotfleisch etwas zügiger absetzen. Stetig entwickelte sich der Verkauf von Putenbrust. Dennoch geriet lose gehandelte Ware

mitunter unter Preisdruck. Die Erzeugerpreise entwickelten sich in der Berichtswoche vornehmlich unverändert. **Schlachthennen:**

Die Andienung von Schlachthennen fiel in der Berichtswoche insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Gleiches galt auch in Teilen der westlichen Nachbarländer. Vor dem Hintergrund der gleichzeitig guten Nachfrage zogen die alten Preise zumindest regional etwas an.



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	7. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0150	+0,0020
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17-1,19	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,15	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2215	+0,0010

## Eier

Im Verlauf der siebten Kalenderwoche entwickelte sich die Nachfrage auf dem Eiermarkt fortgesetzt lebhaft. Dem nur begrenzt zur Verfügung stehenden Angebot stand eine tendenziell zunehmende Nachfrage gegenüber. Leicht festere Preisentwicklungen waren die Folge. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels fiel die Order vor dem Hintergrund der regen Verbrauchernachfrage zügig aus. Auch seitens der Färbereien

und Verarbeiter zeigte man Bedarf. Teilweise wird dieser aber auch mit ausländischer Ware gedeckt. Die Färbereien bemühen sich dabei ihre Bestände für das kommende Osterfest aufzubauen, zumal in kommenden Wochen mit weiter steigenden Preisen gerechnet wird. Schon zuletzt waren leichte Preisbefestigungen zu beobachten. In den nächsten Wochen dürfte sich diese Entwicklung fortsetzen.



## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 7. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	23,98 (+0,03)
L	15,55 (+0,15)	16,43 (+0,08)
M	14,50 (+0,15)	15,00 (+0,12)
S	12,13 (+0,03)	11,80 (+0,02)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 5. Kalenderwoche um 1,2 % im Vorwochenvergleich an. Der Rückstand zur Vorjahreslinie belief sich zuletzt auf 1,2 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren in der Berichtswoche stabile Preisentwicklungen vorherrschend. Die festen

Entwicklungen beim Industrierahm setzten sich durch eine vergleichsweise ruhigere Nachfrage nicht fort.

#### Butter:

Am Markt für Butter im 250 g Päckchen standen sich Angebot und Nachfrage im Berichtszeitraum ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte be-

richten von normalen Absatzmengen, die sich durch das nahe Osterfest aber in den kommenden Wochen steigern dürften. In preislicher Hinsicht gab es bei der jüngsten Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten keine Veränderung. Markenbutter im 25 kg Block wurde, wie auch schon in der Vorwoche, vergleichsweise lebhaft nachgefragt. Insbesondere die verarbeitende Industrie am europäischen Binnenmarkt hatte regen Bedarf. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 5,35-5,45 EUR/kg an.

#### Käse:

Auch am Markt für Schnittkäse herrschten weitgehend ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage vor. Die Bestände in den Reifelagern weisen zwar weiterhin eine junge Altersstruktur auf, reichten aber dennoch aus, um den Bedarf zu decken. Während Marktbeteiligte sich zufrieden mit den Absatzmöglichkeiten auf Ladenstufe zeigten, verlief das Geschäft im Bereich der Gastronomie durch die nasskalte Witterung zum Teil enttäuschend. Aber auch hier wird mit einer Nachfragebelebung durch die Osterfeiertage gerechnet. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile bis leicht schwächere Preise zu beobachten.

#### Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich, wie auch schon in der

Vorwoche, vorsichtig lebhafter. Unterschiedliche Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern verhinderten jedoch eine deutliche Marktbelebung. Auf der Angebotsseite standen zuletzt weiterhin geringe Bestände, die aber derzeit ausreichend sind. In Kempten tendierten die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität in der oberen Spanne leicht schwächer und für Futtermittelqualitäten insgesamt fester. Am Markt für Vollmilchpulver setzte sich die ruhige Marktentwicklung bei schwächeren Preisen fort. Für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität haben sich die Absatzmöglichkeiten im Export leicht verbessert, während Futtermittelqualitäten ruhig nachgefragt wurden.

#### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in der EU entwickelten sich in der Berichtswoche uneinheitlich. Während in Italien schwächere und in den Niederlanden stabilere Preisentwicklungen zu beobachten waren, stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland um 1,00 EUR auf 40,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Durch die zuletzt fester gehandelten Butter-Futures an der Börse in Leipzig tendierte der Kieler ife Börsenmilchwert ebenfalls fest. Der Wert für den Liefertermin Juni 2024 stieg auf 46,7 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.02. bis zum 11.02.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.713	+0,70	-2,00
Herstellung von: Butter	1.594	+7,4	-2,7
Magermilchpulver	2.062	+17,0	-7,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.693	-1,1	+0,5
Frischkäse	5.240	+6,7	+5,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024

	ab 8. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	81,50 €/Stück	78,50 €/Stück
Stückzahl:		162.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	52,60 €/Stück	50,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.02.2024

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	82,50	+3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	84,50	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	89,00	+3,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	91,00	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,29	+3,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	72,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	79,00	3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	121,70	1,75

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

12.02. bis zum 18.02.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,21 (46,51)	79,93 (77,04)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,74 (45,35)	76,68 (76,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.02.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	85,2	+2,0
SPF*, PRRS positiv	83,9	+2,1
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,62	+0,04

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
131.592	72,5 - 85,5	78,50	74,50

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		50,60	48,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.02.2024

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	78,50	+3 (2,50 bis +3,50)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	79,50	82,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	78,50	81,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	81,50	84,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schweine

### Deutschland:

Auch nach den vorausgegangenen deutlichen Preisbefestigungen entwickelte sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden siebten Kalenderwoche fortgesetzt rege. Das demgegenüber stehende Angebot reichte fortgesetzt nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Der Absatz in Richtung Lebensmittelindustrie als auch zum Einzelhandel wurde fortgesetzt als zügig beschrieben. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,15 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Im europäischen Ausland hat sich der Handel mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden siebten Kalenderwoche weiter belebt. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt zudem vielfach geringer aus. Angebotsüberhänge waren nicht mehr zu beobachten. Teilweise stiegen die Preise, wie auch zuvor hierzulande, deutlicher an. Dies war mit zehn Cent in den Niederlanden und neun Cent in Polen am deutlichsten. In Österreich konnten die Mäster mit einem Aufschlag von sieben Cent rechnen. Drei Cent mehr waren es in Spanien und in Frankreich stiegen die Preise um zwei Cent an. Allein in Dänemark blieb es bei einem unveränderten Preis.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte führte der deutlichere Preisanstieg für Schlachtschweine zu gewissen

Schwierigkeiten bei der Weitergabe auf die nächsten Handelsstufen. Dem Vernehmen nach war es nicht immer möglich, den Anstieg zeitgleich und vollständig weiterzugeben. Im Bereich der Nacken, welche zur Zeit rege gefragt werden, gelang dies am ehesten. Insgesamt fiel die Nachfrage nach Schweinefleisch in der zurückliegenden siebten Kalenderwoche verhaltener aus, als in der Vorwoche. Der Karneval und eine gesunkene Aktionsbereitschaft des Lebensmitteleinzelhandels wurden als Gründe genannt. Insgesamt äußerten sich die Händler auf den Fleischgroßmärkten eher unzufrieden mit den möglichen Absatzgeschäften.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch hatte sich das Kaufinteresse innerhalb der zurückliegenden siebten Kalenderwoche nicht weiter belebt. Als Ursache wird der deutliche Preisanstieg für Schlachtsauen genannt. Insgesamt entwickelte sich das Geschäft mit Sauenfleisch verhaltener. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte fortgesetzt nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich somit fortgesetzt fester. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,55 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2024

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,15 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,15-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,15 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,15 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.000 Schweine
Vorwoche:	251.500 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.02.2024	2,16	2,13	2,01	1,74
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,70

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.02.2024	16.02.2024	12.02.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,75	1,54	1,51
April 2024	0,85	1,74	1,66
Mai 2024	0,89	1,82	1,76
Juni 2024	0,98	2,00	1,94
Juli 2024	0,99	2,02	1,97
August 2024	0,98	2,01	1,96
Oktober 2024	0,84	1,72	1,70
Dezember 2024	0,76	1,55	1,55
Februar 2025	0,79	1,61	1,61
Juni 2025	0,92	1,89	1,89

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	7. Kalenderwoche	6. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	220.643	232.895
Nordrhein-Westfalen	288.547	295.114
Schleswig-Holstein	18.332	17.474
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.066	73.966
Bayern	33.907	36.487
<b>gesamt:</b>	<b>637.495</b>	<b>655.936</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
04. Kalenderwoche	741.463	762.061	+2,8%
05. Kalenderwoche	727.390	750.251	+3,1%
06. Kalenderwoche	700.011	728.719	+4,1%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>4.344.054</b>	<b>4.329.988</b>	<b>-0,3%</b>

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.02.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
06. KW	1,946	1,904	1,739	1,964	2,001	1,962
07. KW	2,046	2,005	1,739	1,970	2,073	2,025
08. KW	2,096	2,045	1,780	2,030	2,124	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
06. KW	2,144	2,032	2,494	1,853	1,892	
07. KW	2,165	-	2,494	1,964	1,930	
08. KW	2,203	-	-	1,988	1,969	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	<b>(16 Betriebe / 220.643 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (215)	219 (212)	211 (201)	221 (214)	184 (177)
Spanne	217-224	212-222	202-218	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>(14 Betriebe / 288.547 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (216)	219 (212)	205 (199)	221 (214)	179 (174)
Spanne	216-226	215-222	199-210	179-223	170-181
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	<b>(76.066 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (218)	224 (217)	219 (212)	223 (217)	173 (158)
<b>Bayern</b>	<b>(35 Betriebe / 33.907 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (217)	220 (215)	209 (204)	221 (215)	216 (175)
Spanne	220-231	215-240	202-237	-	155-229

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2024

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,55 €/kg SG  
Spanne: 1,55-1,55 €/kg SG  
Vermarktungsmenge aktuell: 3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
6. Kalenderwoche	1,74	10.570
5. Kalenderwoche	1,70	11.210
4. Kalenderwoche	1,70	11.906
3. Kalenderwoche	1,74	12.840

siehe www.vezg.de

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.02.2024 wurden von 2357 Schweinen 1552 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,26 bis 2,32 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.02.2024 bis 15.02.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,28 € und 2,30 € im medianen Mittel zu **2,28 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt..

## Schafe

Weiterhin kann das knappe Lämmerangebot, trotz einer ruhigen Nachfrage, zu stabilen Kursen vermarktet werden. Auf den Betrieben hat die Ablammsaison begonnen. Nebenbei werden die restlichen Lämmer der letzten Saison vermarktet. Dabei zeigen sich weiter hohe Qualitätsspannen. Erst ab Mitte März werden die ersten frischen Lämmer erwartet. Dies jedoch nur in geringen Stückzahlen, da vor allem viele größere Betriebe in Ostdeutschland die Schafhaltung eingestellt haben. Diese hatten sonst relativ früh frische Lämmer aus der Stallmast. Vorerst sollte sich somit das Angebot weiter verringern. Da auch nur wenig Importe zur Verfügung stehen, wird mit einer mindestens stabilen Preisentwicklung gerechnet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.02. bis zum 18.02.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,99
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.02.2024 bis zum 25.02.2024, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.02.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	24	24	190 - 310	260	3,91
71 bis 80 kg	39	39	130 - 400	329	4,33
81 bis 90 kg	27	27	310 - 440	365	4,32
91 bis 100 kg	12	12	370 - 460	405	4,25
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	26	26	230 - 420	345	5,07
71 bis 80 kg	115	115	130 - 540	430	5,62
81 bis 90 kg	230	230	170 - 580	481	5,64
91 bis 100 kg	120	120	200 - 590	526	5,57
101 bis 110 kg	19	19	540 - 610	572	5,52
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 22.02. 29.02.			

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,20)	4,50 (4,40)	4,00 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
		Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 15.02.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	
					Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	4	4	56	150-330	233	4,17
61 bis 70 kg	39	39	67	150-400	318	4,73
71 bis 80 kg	211	211	76	270-470	404	5,29
81 bis 90 kg	303	303	86	150-530	463	5,40
91 bis 100 kg	205	205	95	360-560	498	5,24
101 bis 110 kg	80	80	104	380-630	540	5,18
über 110 kg	26	26	118	510-680	597	5,06
gesamt	868	868	87	150-680	460	5,27
Wbl. Kälber zur Mast	58	58	86	150-360	272	3,17

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 29.02., 14.03., 27.03.2024

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.02. bis zum 18.02.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	77 (70)	91 (90)
Spanne	59-92	81-95
Stück	434	412
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	11 (10)
Spanne	5-10	9-18
Stück	5	19
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>unveränderte Preise</b>

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (92)	80 - 110	892	101 (101)	92 - 110
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 87		78 (78)	46 - 92
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 14		11 (11)	9 - 15	1.228

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	216 (201)	160 - 240	214	206 (206)	165 - 229
	II. Qualität (bis 70 kg)	128 (128)	110 - 140		135 (135)	110 - 183
Kuhkälber	106 (106)	90 - 142		110 (110)	92 - 142	336

<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	297 (297)	270 - 349	202	298 (298)	275 - 321
	II. Qualität (bis 70 kg)	202 (202)	180 - 294		211 (211)	183 - 264
Kuhkälber	140 (140)	138 - 211		146 (146)	138 - 162	302
vermarktete Kälber:			1.308	1.866		
Tendenz			stabil	stabil		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.02.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	381	87	240 - 570	5,31
FV 81 bis 90 kg	144	86	330 - 510	5,43
FV x BV	4	92	240 - 390	3,44
WBB x FV	20	87,00	350 - 660	5,86
WBB x BV	9	87	290 - 540	5,08
WBB x DH	7	81	270 - 550	4,82
DH	3	65	120 - 140	2,00
Sonstige	36	82	130 - 550	3,43
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	82	83	100 - 360	2,91
WBB x FV	16	82	240 - 510	4,73
WBB x BV	5	9	230 - 430	3,72
WBB x DH	1	87	310 - 310	3,56
Sonstige	4	79	100 - 260	2,40

**Kuhkälber zur Zucht**

FV	6	85	250 - 330	3,35
----	---	----	-----------	------

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 04.03.2024

### Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Am deutschen Schlachtrindermarkt stand in der zurückliegenden 7. Kalenderwoche ein insgesamt nur übersichtliches Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern zur Verfügung. Die seitens der Schlachtunternehmen gegenüberstehende

Nachfrage entwickelte sich im Wochenverlauf fortgesetzt recht zügig und ging mitunter über die verfügbaren Angebotsmengen hinaus. Moderat steigende Preise waren die Folge. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Markteteiligte mit einem nur knapp versorgten Schlachtrinder-



markt. Im Hinblick auf die Einkäufe für das kommende Osterfest werden stabil bis feste Preisentwicklungen erwartet. Am Montag, den 19.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,78 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 2 Cent auf ein Niveau von 3,73 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt**

Die Handelsaktivitäten im Bereich der Fleischgroßmärkte mit Rindfleisch wurden seitens der Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden siebten Kalenderwoche als sehr Verhalten beschrieben. Gewisse Umsätze sind nur im Bereich der


preisgünstigen Teilstücke vorhanden. Seitens der Gastronomie werden geringe Mengen geordert, dabei unterstützend wirkt sich das geringe Angebot an südamerikanischer Importware aus. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden zuletzt vornehmlich Suppen- und Hackfleisch geordert. Teilweise unterstützten Werbeaktionen das Handelsgeschäft. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte keine größeren Veränderungen für die verschiedenen Teilstücke.


**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch verzeichneten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte auch in der zurückliegenden siebten Kalenderwoche ein gleichbleibend stetiges Geschäft. Die Preise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert. Die


Bestellungen aus Gastronomie und auch von Seiten des Einzelhandels wurden als ordentlich für die Jahreszeit beschrieben. Insgesamt zeigten sich die Handelsbeteiligten zufrieden mit den möglichen Umsätzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung



stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Preise dürften sich wenig verändern. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der sechsten Kalenderwoche 5,32 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

 Schlachtzahlen Rinder			
Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland			
	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	15.503	16.937	+9,2%
06. Kalenderwoche	15.593	16.503	+5,8%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>96.509</b>	<b>94.731</b>	<b>-1,8%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	16.962	18.057	+6,5%
06. Kalenderwoche	16.257	17.172	+5,6%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>99.728</b>	<b>98.714</b>	<b>-1,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
05. Kalenderwoche	39.640	43.663	+10,1%
06. Kalenderwoche	38.986	41.475	+6,4%
<b>01. - 06. Kalenderwoche</b>	<b>239.966</b>	<b>238.705</b>	<b>-0,5%</b>

 Schlachtrinder								
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG								
	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.190	-	495	491	402	499	62	482
Hdkl. U3	1.134	-	489	485	418	498	42	481
Hdkl. R2	1.531	485-490	487	483	723	495	120	477
Hdkl. R3	1.217	478-482	481	478	1.000	495	139	476
Hdkl. O2	407	454-471	456	451	159	458	73	442
Hdkl. O3	715	448-461	460	456	181	466	122	448
<b>Ochsen E-P</b>	<b>17</b>	-	-	-	<b>6</b>	-	<b>6</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	395	-	441	436	110	436	594	438
Hdkl. O3	327	376-381	380	380	113	378	232	393
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	147	-	395	393	65	394	79	393
Hdkl. O2	482	368-381	375	374	148	374	78	367
Hdkl. O3	1.882	378-389	384	382	410	383	555	380
Hdkl. P1	924	-	298	296	228	298	272	260
Hdkl. P2	341	-	322	321	171	322	223	308
Hdkl. P3	129	-	327	325	51	341	50	333
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>144</b>	-


Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):  
Jungbullen: 6.463; Ochsen: 17; Färsen: 1.288; Kühe: 4.256; Kälber: -


 Schlachtrinder – Vereinigungspreis				
Preisinfo vom 19. Februar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)				
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,63-3,70	3,73-3,80	3,83-3,90
	Ø-Preis	3,68	3,78	3,88
O3	Spanne	3,58-3,65	3,68-3,75	3,78-3,85
	Ø-Preis	3,63	3,73	3,83
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,13-3,20		
	Ø-Preis	3,18		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,80-4,85		
	Ø-Preis	4,83		
R3	Spanne	4,75-4,80	4,70-4,75	4,34-4,43
	Ø-Preis	4,78	4,73	4,35
O3	Spanne		4,55-4,60	3,73-3,80
	Ø-Preis		4,58	3,78

 Auktionen				
 Auktion Verden				
Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 07.02.2024, Preise in €				
	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	17	1.300,00	3.800,00	1.835,00
Kühe	9	1.550,00	2.050,00	1.894,00
Rinder	191	1.100,00	4.600,00	2.140,00
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Sehr zügiger und flotter Marktverlauf in allen Tiergattungen. Qualitätsrinder wurden sehr gut honoriert. Großauftrieb, besonders dank italienischer Nachfrage, vollständig geräumt.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

 Auktion Münster				
Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 15.02.2024 Preise in €				
Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	5	180,00 - 400,00	304,00	4,04
Bullkälber 81 - 100 kg	16	240,00 - 560,00	446,25	4,83
Bullkälber 101 - 150 kg	28	130,00 - 720,00	508,21	4,30
Bullkälber 151 - 200 kg	7	250,00 - 720,00	557,14	3,30
<b>Bullkälber gesamt</b>				
wbl. Kälber bis 100 kg	15	60,00 - 280,00	160,00	2,04
wbl. Kälber 101 - 200 kg	2	340,00 - 500,00	420,00	2,42
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>17</b>	<b>60,00 - 500,00</b>	<b>190,59</b>	<b>2,12</b>

 Auktionstermine	
Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	28.02.2024
Masterrind Lingen	05.03.2024
Masterrind Verden	06.03.2024
Osnabrücker Herdbuch	06.03.2024
Masterrind Cloppenburg	12.03.2024
VOST Leer	12.03.2024